

8. April 1940.

Druckanweisung für „Staatsschriften des späteren  
Mittelalters“ II,1 (Konrad von Meiberg, Planctus ecclesiae)

204/40

An den

Verlag K.W. Hiersemann

- 1) Text (abgesetzte Verse) in lateinischer Schrift
- 2) Glosse (nicht eingerückt) ein Grad klein gedruckt, lateinisch nummeriert (auf jeder Seite neu zu beginnen; im Manuskript nachgetrennt)
- 3) Apparat zu I,1; Schriftgrad von Apparat zu „Briefe der Deutschen Kaiserzeit“ nach anliegender Probe; angeführt mit Verweisen und eventuell Schlagwort.

Leipzig C.1

Königstr.29

Betrifft: Drucklegung der „Staatsschriften des späteren Mittelalters II,1.“

Sehr geehrte Herren!

Dieser Tage wird Ihnen von Herrn Professor Scholz - Leipzig das Manuskript zu „Staatsschriften des späteren Mittelalters II,1“

5) - Band I folgt später - zur Drucklegung eingesandt werden. Die

-Anlage-

Druckanweisung legen wir zur Vorsicht auch diesem Briefe bei. Wir bemerken ausdrücklich, daß Einleitung und Text arabisch durchzuzählen sind und daß dem Heft eine römisch paginierte Vorrede des Herrn Präsidenten vorgesetzt werden soll, deren Manuskript Ihnen seinerzeit noch zugehen wird und die dann das traditionelle Kranz-

emblem der Monarchie enthält. Die Bogenzähler bitten wir

„Staatsschriften des späteren Mittelalters II,1“, in den

137

204/40

Berlin, den 15. April 1940.

An den Verlag K.W. Hiersemann

Leipzig

Königstr.29

Zu 204/40 vom 8.4.40.

Sehr geehrte Herren!

Die erbetene Satzprobe für „Staatsschriften des späteren Mittelalters“ II,1 wollen Sie gütigst auch dem Herausgeber Professor Scholz zuleiten.

Vor Beginn des Druckes bitten wir, eine Satzprobe einzureichen, in der die

Mit besten Empfehlungen:

Heil Hitler!

Druckes tunlichst Sorge zu tragen. Wir schenken der Firma Schultze-Gräfenbalden, mit der wir inzwischen I.A. Erfahrungen gemacht haben, mit dem Druck beauftragen werden.

Mit allem Dank im voraus:

Heil Hitler!

I.A.